



öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses EBA

Sitzungstermin: Donnerstag, 03.09.2020, 17:00 – 18:05 Uhr
Ort, Raum: Aschersleben, Magdeburger Straße 26,
Großes Besprechungszimmer

NIEDERSCHRIFT

Anwesend waren:

Herr Bernhard Fuchshuber
Herr Wolfgang Adam
Frau Christine Klimt
Herr Lothar Gruber
Herr Dr. Lars-Gernot Otto
Herr Dr. Maik Planert

i.V. für Herrn Andreas Michelmann

i.V. für Frau Nicola Hoppe

Nicht anwesend war:

Herr Nico Thiel

Weitere Anwesende:

Herr Enrico Jorde, Eigenbetrieb Abwasserentsorgung

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung (Abstimmung) der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 27.02.2020
- 5 Informationen
- 6 Jahresabschluss zum 31.12.2019
vom "Eigenbetrieb Abwasserentsorgung der Stadt Aschersleben - EBA"
Vorlage: VII/0170/20
- 7 Anfragen und Anregungen
- 8 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nicht öffentlicher Teil

- 9 Feststellung der Tagesordnung des nicht öffentlichen Teils
- 10 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung (Abstimmung) der Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 27.02.2020
- 11 Informationen
- 12 Vergabebeschluss -
- 13 Vergabebeschluss -
- 14 Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 *Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit*
Herr Fuchshuber begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder sowie Herrn Dr. Weckerle und Frau Arndt von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WRT aus Halle/Saale und eröffnet damit die Sitzung. Er leitet die Sitzung in Vertretung für Herrn Michelmann, welcher heute aufgrund der stattfindenden Haushaltsberatungen der Stadt Aschersleben verhindert ist. Die entsprechende Vollmacht des OB liegt vor. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß, mit der Anwesenheit von 6 Ausschussmitgliedern liegt die Beschlussfähigkeit vor.
- zu 2 *Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils*
Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vor, die Tagesordnung wird nach Abstimmung damit einstimmig festgestellt.
- zu 3 *Einwohnerfragestunde*
Es sind keine Einwohner anwesend. Herr Fuchshuber informiert die Anwesenden darüber, dass die Hauptsatzung der Stadt Aschersleben geändert wird und die Beschlussfassung darüber im Stadtrat im Oktober 2020 erfolgt. Demnach sind anwesende Einwohner dann auch berechtigt, Fragen zu den Tagesordnungspunkten des öffentlichen Teils der Sitzungen zu stellen. Die Veröffentlichung der geänderten Hauptsatzung erfolgt dann im Amtsblatt Ende Oktober.
- zu 4 *Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung (Abstimmung) der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 27.02.2020*
Zur Niederschrift vom 27.02.2020 liegen keine Einwendungen vor. Nach Aufruf zur Abstimmung der Niederschrift über den öffentlichen Sitzungsteil der Sitzung vom 27.02.2020 wird dieser bei einer Stimmenthaltung aufgrund der Vertretung u. damit fehlender Kenntnis zur Niederschrift (Frau Klimt) zugestimmt, damit gilt der öffentliche Teil der Niederschrift als genehmigt.
- zu 5 *Informationen*
Herr Jorde informiert darüber, dass der EBA seit März trotz der Coronapandemie weiter planmäßig die vorgesehenen Baumaßnahmen umgesetzt hat. So konnte z. B. die im Frühjahr begonnene Baumaßnahme in der E.-Toller-Straße Ende Juni fertiggestellt werden. In der Johannispromenade wird seit 3 Monaten gebaut, hier erfolgt eine Sanierung von 200 m Mischwasserkanal, die Abnahme wird in der kommenden Woche folgen. Im Zuge der Bauausführung wurde hier ein Straßeneinbruch wie aktuell in der Vorder-/Hinterbreite festgestellt, hier konnte eine größere Ausweitung des Schadens verhindert werden. Die abwasserseitige Erschließung der Straße „Am Quellgrund“ (1. BA) wurde diese Woche begonnen und soll bis zum Jahresende abgeschlossen sein.

Herr Fuchshuber ergänzt die Ausführungen von Herrn Jorde und informiert, dass die Stadt Aschersleben im Gegensatz zu anderen Kommunen mit Beginn der Coronapandemie ihre Arbeit weiter fortgesetzt und die Entscheidungen zu Beschlussfassungen hier dem Finanz- und Verwaltungsausschuss übertragen hat. Damit war die Arbeitsfähigkeit zu jeder Zeit gegeben.

zu 6

Jahresabschluss zum 31.12.2019

vom "Eigenbetrieb Abwasserentsorgung der Stadt Aschersleben - EBA"

Vorlage: VII/0170/20

Herr Fuchshuber teilt mit, dass der vorliegende Jahresabschluss zum 31. 12. 2019 in der Sitzung am 08. 10. 2020 dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgestellt wird. Er erteilt dann Herrn Dr. Weckerle und Frau Arndt von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WRT Revision und Treuhand GmbH aus Halle/Saale das Wort.

Herr Dr. Weckerle teilt mit, dass die Prüfung des vorliegenden Jahresabschlusses ordnungsgemäß durchgeführt werden konnte und alle erforderlichen Belege hierzu digital übermittelt wurden, da wg. der Coronakrise nicht vor Ort geprüft werden konnte. Er betont, dass es sich um eine formelle Ordnungsmäßigkeitsprüfung handelt und erläutert die Ergebnisse der Prüfung anhand einer Präsentation. Gegenstand der Prüfung waren die Buchführung, die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes und die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung.

Bei der Ertragslage wird ein leichter Rückgang der Erträge verzeichnet, der sich mit einem gestiegenen Materialaufwand begründet. Die Personalkosten sind durch einen weiteren Mitarbeiter gestiegen. Insgesamt hat sich das Betriebsergebnis damit im Vergleich zum Vorjahr um 118 T€ verschlechtert. In der Ertragslage kommt es 2019 zu einem Überschuss von 188 T€ (ggü. 306 T€ im Jahr 2018).

Sehr ausführlich erläutert wird auch die Vermögenslage mit Aktiva und Passiva. Herr Dr. Planert teilt in dem Zusammenhang mit, dass sein persönlicher Eindruck nach den bisherigen Ausführungen und ohne Kenntnisse in der Buchführung ein sehr gut geführter Eigenbetrieb ist. Er fragt an, was beihilferechtliche Risiken sind und ob unter EU-Fördermitteln sämtliche Fördermittel verstanden werden können? Der EBA hat im Jahr 2019 keine Fördermittel erhalten, es können hier unter dem Begriff sämtliche Fördermittel verstanden werden, teilt Herr Jorde mit. Herr Dr. Otto fragt an, wohin es mit dem EBA betriebswirtschaftlich gehen soll – soll es in Bezug auf die erzielte Eigenkapitalquote (2019: 33,4 %) so bleiben? Herr Jorde sagt zu, dass in der nächsten Sitzung eine Statistik zur Entwicklung der Eigenkapitalquote vorgelegt wird. Die Eigenkapitalquote ist in den letzten 15 Jahren konstant gestiegen, 30 – 40 % sollen auch weiterhin erreicht werden. Als der Eigenbetrieb im Jahr 2002 gegründet wurde, lag die Eigenkapitalquote bei 21 %. Er benennt Zweckverbände, die weit unter dieser Quote liegen, wie z.B. den Wasserzweckverband Saale-Fuhne-Ziethen Bernburg, der hier lediglich auf 3 – 4 % EK kommt. Herr Dr. Weckerle ergänzt, dass das Eigenkapital steigt, weil eine konstante Tilgung der Verbindlichkeiten vorgenommen wird. Die Abführung an die Stadt (61 T€ wie in den vergangenen Jahren) ist auch nicht höher als der erwirtschaftete Überschuss. Dazu wird von Herrn Jorde mitgeteilt, dass von anfänglich 17 Mio. € Verbindlichkeiten im Gründungsjahr des Eigenbetriebes 2002 aktuell nur noch 9 Mio. € vorhanden sind. Frau Klimt

möchte wissen, wie es um die Liquidität des EBA steht. Herr Dr. Weckerle teilt mit, dass die Tendenz hier immer abhängig vom Investitionsvolumen des Eigenbetriebes ist. Die Liquidität hat man immer im Blick, so Herr Jorde, es wird sparsam mit den Mitteln umgegangen und Kredite werden auch nur in der Höhe aufgenommen, wie es die Ausgaben für Investitionsmaßnahmen erfordern.

Herr Fuchshuber dankt damit der Betriebsleitung für die geleistete Arbeit und verabschiedet Herrn Dr. Weckerle und Frau Arndt. Sie verlassen die Sitzung vor der Beschlussfassung um 17:45 Uhr.

Herr Fuchshuber weist darauf hin, dass der Feststellungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes der Beschlussvorlage beiliegt und informiert, dass der Beschlussvorschlag nach einem Hinweis der Kommunalaufsicht des Salzlandkreises jetzt neu und umfangreicher gefasst ist. Herr Dr. Planert lobt die stabilen Abwassergebühren und die gute Betriebsführung des EBA.

Nachdem es zu keinen weiteren Fragen kommt, wird der Beschlussvorlage zum Jahresabschluss 31. 12. 2019 des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung einstimmig zugestimmt:

Ja: 6 Nein: - Enthaltungen: -

zu 7 *Anfragen und Anregungen*

Herr Dr. Planert möchte dem EBA seinen Dank aussprechen und findet anhand des Beispiels einer kurzfristigen Gullyreparatur, hier wird gute Arbeit geleistet.

zu 8 *Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung*

Der öffentliche Teil der Sitzung des Betriebsausschusses wird um 17:48 Uhr geschlossen.